

Abbildungsnachweis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresberichte des Archäologischen Dienstes Graubünden und der Denkmalpflege Graubünden**

Band (Jahr): - **(2007)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- ADG: Titelbild, Abb. 1, 3–6, 12–15, 19, 20, 22–24, 38–52, 56, 58, 60–66, 68–85, 87, 88, 90–101
- ADG; Fischer Albert, Bischöfliches Archiv Chur: Abb. 67
- Albertini Fernando, Grono: Abb. 133, 134
- Appel Johann Wilhelm: Der Rhein und die Rheinlande von den Quellen des Rheins bis Mainz, Darmstadt 1852, 2: Abb. 86
- Architektengemeinschaft Rudolf Fontana, Domat/Ems, und Gioni Signorell, Chur: Abb. 106
- Barmettler Gery, Zentrum für Mikroskopie und Bildanalyse, Universität Zürich: Abb. 21
- Beareth & Deplazes Architekten AG, Chur/Zürich: Abb. 136
- Bisaz Otto, Zizers: Abb. 120–122
- Borer Sonja, Safien: Abb. 103
- Cassitti Patrick, Innsbruck (A): Abb. 35
- Clavadetscher Otto P./Meyer Werner: Das Burgenbuch von Graubünden. Zürich/Schwäbisch Hall 1984, 228: Abb. 123
- de Jong Peter, Malix: Abb. 111, 112
- DPG: Abb. 116–118, 145, 146
- Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege (EAD), Bern. Nr. 4417 B.191: Abb. 33
- Fasciati Rodolfo, Stampa: Abb. 124, 125
- Fibbi-Aeppli Suzanne, Grandson VD, © Stiftung Pro Kloster St. Johann in Müstair: Abb. 36
- Furger Paul, Vals: Abb. 139–141
- Führer Reto, Felsberg: Abb. 105, 107, 108, 110, 113
- Gempeler Alexander, Bern: Abb. 126–128
- Gremper Philipp, Basel: Abb. 137, 138
- Moser Patrick, Schwyz: Abb. 8
- Nöthiger Felix, Zillis-Reischen: Abb. 142, 143
- Papageorgopoulou Christina, Basel: Abb. 16–18
- Parc Ela Management, Tiefencastel: Abb. 9
- Pfeifer Beatrice, Vandans (A): Abb. 109
- Privatbesitz Haas Theo, Domat/Ems: Abb. 11
- Privatbesitz Wieser Flurin, Zuoz: Abb. 144
- Reade Julian: Assyrian Sculpture, London 1983, Abb. 78: Abb. 89
- Rohrer Joe, Atelier für wissenschaftliche Illustrationen, Luzern: Abb. 53–55, 57
- Scheel Martin, azoom.ch, Chur: Abb. 37, 59
- Schweizerische Bauzeitung. 39/1902, 16: Abb. 114
- Schweizerische Bauzeitung. 39/1902, 28: Abb. 115
- Schweizer Fernsehen (SFDRS), Zürich: Abb. 2
- Simonett Christoph: Die Bauernhäuser des Kantons Graubünden. Band 2. Hrsg.: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde. Basel 1968, Umschlag: Abb. 119
- Somaini Marco, Roveredo: Abb. 104
- Steinegger Rolf, Zürich: Abb. 129–132
- Stiftung Pro Kloster St. Johann in Müstair, Geschäftsstelle und Bauhütte, Müstair: Abb. 25–31, 34, 102
- Stöckli Veronika, Eidgenössisches Institut für Schnee und Lawinenforschung (SLF), Davos: Abb. 7
- von Sprecher Andreas, Maienfeld/Zürich: Abb. 135
- Zemp Josef/Durrer Robert: Das Kloster St. Johann zu Münster in Graubünden (Kunstdenkmäler der Schweiz. Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung Historischer Kunst- denkmäler, Neue Folge, Bände V [1906], VI [1908] und VII [1910]), Genf 1910, Tafel XLVII: Abb. 32
- Zentralbibliothek Zürich, Graphische Abteilung: Abb. 10
- Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons Graubünden (GVG): Abb. 147